

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 30. November 1852.

30. 11. 52
**Oberamtsgericht Nagold.
Steckbrief.**

Der dahier wegen Diebstahls verhaftete Christian Nestle von Rohrdorf, Metzger von Profession, ist heute früh aus dem oberamtsgerichtlichen Gefängniß entwichen. Man bittet, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt hierher einliefern zu lassen.

Den 29. November 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Gestaltsbezeichnung des Nestle:
Alter 24 Jahre, Größe 5 Schuh 5 Zoll, Statur stark, Augen braungrau, Bart dunkelbraun, besondere Kennzeichen: der Goldfinger der rechten Hand gekrümmt.

Kleidung:

Dunkelmelirtes Wams und dergleichen Hosen, Schuhe und Komajchen, letztere von blau und weiß gestreiftem Pettrich.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Genehmigung des Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Kalmbach, Bäcker in Spielberg,
Montag den 3. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Spielberg; der mutmaßlich nach Amerika entwichene

Johann Jakob Prezinger, Kaufmann in Hutterbach,
Freitag den 7. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hutterbach; Johannes Erhard, Leinweber zu Schönbrunn,

Montag den 10. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbrunn.
Den 24. November 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

**Oberamtsgericht Nagold.
Schuldenliquidat. von.**

In der Santsache der Gattin des Job Georg Kubler, früheren Gemeindepflegers zu Ebershardt, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Donnerstag den 23. Dez. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Ebershardt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Genehmigung des Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Nov. 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Reviere:
Enzklosterle und Hoffstett.
Solz-Verkauf.
Am Mittwoch dem 8. Dez. d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,



werden die letzten Material-Vorräthe der Staatswaldungen pro 1852 in Enzklosterle zur Versteigerung gebracht werden, und zwar:

I. Revier Enzklosterle.

1) Dietersberg, 7) Durchsprung:

- 1 Stück eichenes Nußholz,
- 16 Stücke birkenes Nußholz,
- 3 1/2 Klafter eichene Scheiter,
- 20 3/4 Klafter eichene Prügel,
- 23 3/4 Klafter birkenes Prügel,
- 68 1/2 Klafter tannene Prügel,
- 2400 Stücke geschwarte Wellen;
- 2) Wanne, 9) Nachbieb:
- 9 Stücke eichenes Nußholz,
- 4 Stücke buchenes Nußholz,
- 5/4 Klafter eichene Scheiter,
- 1 Klafter eichene Prügel,
- 29 3/4 Klafter tannene Prügel,
- 84 1/2 Klafter Reiffachprügel,
- 600 Stücke tannene geschwarte Wellen.

II. Revier Hoffstett.

- 1) Eitele, 1) Nachbieb:
- 386 Stämme tannenes Langholz,
- 302 Stücke tannene Sagklöße,
- 22 1/4 Klafter tannene Prügel,
- 66 Klafter weißtannene Rinden;
- 2) Eitele, 2) desgleichen:
- 91 Stämme tannenes Langholz,
- 79 Stücke tannene Sagklöße,
- 1 Klafter buchenes Prügel,
- 7 1/4 Klafter tannene Prügel;
- 3) Scheidholz in verschiedenen Distrikten:


299 Stämme tannenes Langholz,
112 Stücke tannene Sagklöße,
40 Klafter tannene Prügel.
Die Orts-Vorsteher wollen den Verkauf gehörig bekannt machen.
Altenstaig, den 27. Nov. 1852.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Letzter Liegenschafts-Verkauf.
In der Santsache des weil. Felix



Straub, gewesenen Schneiders, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

 Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Schopf am Kirchhofe,

28 Rutben Garten und Ländel,
1 1/2 Morgen Acker,
1 Viertel Wiesen und
1/2 Viertel 6 Rutben Reutfeld,

am Donnerstag dem 16. Dez. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Overtalbeim zum wiederholten und letzten Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 8. November 1852.
K. Gerichtsnotariat G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.
Oberschwandorf.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des Christian Gsell, Maurers, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

 Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf,

13 1/2 Rutben Land und Grasboden,
1/2 Viertel 1 Rutben Wiesen,
circa 2 Morgen Acker,
circa die Hälfte an 1/2 Viertel Steinbruch auf Weipinger Markung, am

Dienstag dem 14. Debr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberschwandorf zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 13. November 1852.
K. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o ß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbrunn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldenliquidation.

Im Auftrage des K. Oberamtsgerichts soll ein Versuch angestellt werden, die Schuldsache des
† Johann Adam Alder, gewesenen Schmid-Gesellen von Fünfsbrunn,

aussgerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an re. Alder aus irgend einem Grund Anspruch zu machen haben, werden daher hiemit aufgefordert, am

Samstag dem 11. Debr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfsbrunn entweder in Person, oder durch einen rechtsgültig Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren.

Von denjenigen Gläubigern, welche nicht erscheinen, und aus den Akten bekannt sind, wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Altenstaig, den 25. Nov. 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.


Amtsnotariat Altenstaig.

Spießberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantssache des
Johannes Seidel, Köhleswirts in Spießberg,
findet zu Folge Gläubiger-Beschlusses am

Freitag dem 7. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

 ein wiederholter zweiter Verkaufsversuch der in Nr. 81 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 15. Oktober d. J. beschriebenen Gebäulichkeiten und Güter, gemeinlich zu 3343 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus im Gasthaus zum Dohlen in Spießberg statt, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Altenstaig, den 24. Nov. 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,
Gerichtsbezirks Nagold.

Letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantssache des
Carl Fritsch, Kaufmanns und
Holzhändlers zu Enzthal,

 wird auf den Antrag der Pfandgläubiger, und in Folge Ge-

richts Beschlusses vom 10. d. M.,
Markung Enzthöckerle:

3 Morgen Wiesen auf südlicher Seite an der Enz, zwischen Gottlieb Hugel von Enzthal und Christian Schraft von Enzthöckerle,

wofür bis jetzt 450 fl. offerirt sind,

am Freitag dem 31. Dez. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Enzthal einem wiederholten vierten und aber letzten Verkauf ausgesetzt, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit zu den Akten auszuweisen.


Altenstaig, den 19. Nov. 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

N a g o l d.

Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß ist dem
Christian Tafel, Bäcker dahier, im Gantwege zum Verkaufe ausgesetzt:

G e b ä u d e:

 Ein zweistöckiges Gebäude mit Scheuer unter einem Dach, an der Kreuzenstädter Straße, neben Kronenwirth Lug und Jakob Günther,

Anschlag 900 fl.;

W i e s e n:

1 1/2 Viertel in Ohwaldshalden, neben der Allmand und Fuhrmann Weigers Witwe,

Anschlag 100 fl.;

1 1/2 Viertel 16 2/3 Rutben hinter dem Haus, in der Gahnau, neben Jakob Günther und Kronenwirth Lug,

Anschlag 100 fl.;

A c k e r, Zehlg Bäche:

1 Morgen auf dem Kumberg ob den Halden, neben dem Raim und Michael Haaman,

Anschlag 50 fl.;

Zehlg Detterich:

3 1/2 Viertel 2/3 Rutben hinterm Schloßberg, neben Friedrich Burkhart und Kürer Müller,

Anschlag 45 fl.;

Zehlg Röttenbach:

2/3 an 3 1/2 Viertel 15 2/3 Rutben auf dem Steinberg, neben Gottfried Müller und Georg Hörmann,

Anschlag 22 fl.;

Zehlg Röttenbach:

3 Viertel 17 Rutben Novalfeld auf dem Eisberg, neben Michael Waisch und Fuhrmann Jeanne,

Anschlag 35 fl.
Die Verkaufs-Verhandlung ist auf Samstag den 4. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,



auf hiesigem Rathhause bekennt,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerk-
ten eingeladen werden, daß sie die
näheren Bedingungen bei dem Güter-
pfleger Gemeinderath Essig dahier er-
fahren können.

Den 4. November 1852.

Stadtschultheißen-Amt Engel.

Stadt Altheim.
**Zweiter Veranschaffungs-
Verkauf.**

In der Schuldenfahre des
† Johannes Schnaidt, gewe-
senen Kaufmanns hier und sei-
ner Wittve Christine, gebornen
Schmeltzle,

kommt am

Samstag dem 11. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum zweiten-
mal zum Verkauf:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit
einem Backofen im zweiten
Stock, oben in der Stadt, vor
dem Lindenthor,
nebst 3 Ruten
Kuchergarten da-
bei,

1 Morgen Wähefeld in obern Häu-
lerbäckern,

Gemeinderathlicher Anschlag 700 fl.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
genzeugnissen versehen, werden ein-
geladen.

Den 5. November 1852.

Rathschreiberei.
Speidel.

N a g o l d.

Fabrik-Auktion.

Die Unterzeichnete ist Willens, am
nächsten Freitag
Vormittags 9 Uhr,
eine Fabrikauktion abzuhalten, wo-
bei vorkommt:

Mannskleider-, Leibweiszzeug, eine Fe-
dermatraze,
Schreinwerk,
worunter ein
Kleiderkas-
ten, ein

Schreibpult mit acht Schubläden,
ein Lehnstuhl, zwei einschlafrige
Bettladen, zwei große Wasztu-
ber in Eisen gebunden, eine Krout-
stunde, ein Reitzzeug und allge-
meiner Hausrath.

Hiezu werden Kaufsliebhaber höf-
lich eingeladen.

Den 29. November 1852.

Kostenrecht Köpp
Witwe.

Spielberg,
Oberamts Nagold.

Fabrikverkauf.

In der Gantfache des Friedrich
Kalmbach, Bäckers von hier, findet am
Mittwoch dem 8. Dezember 1852,
Mittags 12 Uhr,

ein Fabrik-
verkauf in
dem Hause
des Fried-
Kalmbach,
gegen gleich baare Bezahlung statt,
wobei vorkommt:

Bücher, Küchengerath,
Schreinwerk, allerlei
Hausrath, Feld- und
Handgeschirr, Febr-
und Reitzgeschirr,
Vieh, zwei Kühe,
ein Acker Pflug, allerlei
Vorrath Stroh und Futter,
wozu man Liebhaber einladet.

Den 25. November 1852.

Güterpfleger:
Gall.

Vdt. Schultheißen-Amt.
Gall.

Sulz und Wildberg.

Wirthschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
seine in Wildberg stehende Schild-
wirthschaft zur Krone mit dinglicher
Serechtigkeit zu ver-
kaufen oder zu ver-
mieten. Dieses Anwe-
sen enthält ein Wohn-
haus mit eingerichteter

Bier- und Branntwein-
brennerei,

ein Nebenhaus mit drei in-
einandergehenden Kellern,
die Hälfte an einer Scheuer,
10 Ruten Wurzgarten beim Hause
ungefähr 1 1/2 Viertel Baum- und
Groszgarten beim Hause.

Das Ganze liegt an der Nagolder,
Straße.

Liebhaber können sich bei mir in
Wildberg bis den

7. Dezember

in der Krone einfinden, wo das Nähere
gesagt wird.

Den 23. November 1852.

Peter Gartner.

N a g o l d.

Ofen zu verkaufen.

Einen neuen Aufg.-Ofen
mit Zugehör hat zu verkaufen
Strenger, Bäcker.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Heu- und Stroh-Verkauf.

Im Wege der Publickation
werden am

Freitag dem 3. Dezember d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

etwa 150 Centner Heu und Stroh
und 200 Bund Stroh auf hiesigem
Rathhause gegen baare Bezahlung ver-
kauft, wozu die Liebhaber hiemit ein-
geladen werden.

Den 29. November 1852.

Schultheißenamt.
Gänfle.

Nebringen,

Oberamts Herrenberg.

Fabrik-Verkauf.

Am 2. Dezember dieses Jahrs,
Morgens 9 Uhr,

wird in der Beaufassung des Andreas
Zwenz,
Krämers da-
hier, eine

Fabrik-Auk-
tion gegen

baare Bezahlung abgehalten werden,
wobei vorkommt:

etwas Kleider und Leibweiszzeug,
Beit und Leinwand, Küchenge-
schirr, Schreinwerk, und son-
stiger allgemeiner Hausrath,
Fah- und Bandge-
schirr, 1 1/4 Eimer
Dob-Mon und
Schwein.

Am 25. Nov. 1852.

Güterpfleger:
Jakob Egeler.

T ü b i n g e n.

Citronen

in schöner frischer
Waare
per Hundert und Duzend zu sehr bil-
ligem Preise empfiehlt ergebenst
Wilhelm Brauning.

N a g o l d.

Empfehlung.

Brust- und Lungen-Pulver acht
zu haben bei
Louis Sautter,
bei der Kirche.

N a g o l d.

So eben sind wieder von den belieb-
testen
Blumen-Druckbogen
außerhalb seine Exemplare einetroffen
in der
Buchhandlung von G. Kaiser.

**Bödingen,
Oberamts Nagold.**
Schildwirthschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat sich in Folge hohen Alters entschlossen, sein Gutshaus zum Napfen sammt einem Küchengarten am Montag dem 14. Januar 1853,

Mittags 1 Uhr, im öffentlichen Aufsteig zu verkaufen, und sind hiezu die Liebhaber höflich eingeladen.

Das zweistöckige, gut eingerichtete, mit Scheuer und Et lung versehene Wirthschaftsgebäude ist mitten im Ort gelegen, erfreulich längst vor einer guten Einfuhr, und könnte der Verkehr noch bedeutend vermehrt werden, wenn mit dem Wirthschaftsbetrieb eine Bäckerei oder Metzgerei verbunden würde, indem es an diesen Gewerben hier fast gänzlich fehlt.

Den 26. November 1852.
Ludwig Greiner,
zum Napfen.

Nagold.
Empfehlung.
Sehr schönen Honig und Wachs hat zu verkaufen
Andreas Raaf, Schneider.

Nagold.
Zugelaufener Hund.
Den 26 d. M. hat sich ein grauer Haushund bei mir eingestellt. Der Eigenthümer hiervon kann ihn bei mir abholen gegen Entrückungsgebühr und Fütterungskosten.
Ulrich Klink, Bierbrauer.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 27. November 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Schier, gezogen 20 r. 1 Bfd. Schier, gezogen 1 Stk. 1 Bfd. Seife . . . 1 Stk.
	höchster.		mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinsel, neu. 1 Sch.	7	15	5	44	3	48	187	—	107 1/2	37	4 Bfd. Kernbrod . . . 12 fr.	1 Bfd. Schier, gezogen 1 Stk.	
Dinsel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Bfd. Schwarzbrod . . . 10	1 Bfd. Seife . . . 1 Stk.	
Kernen . . .	—	—	13	—	—	—	3	—	39	—	1 Bfd. a 7 Sch. — 1 Stk. 1	Holz-Preise.	
Haber . . .	4	40	4	16	3	24	66	4	282	10	1 Bfd. Dönsfleisch . . . —	Bodenteile, 1 breit:	
Gerste . . .	8	48	7	44	6	24	24	1	189	46	1 Rindfleisch . . . 7	rause . . . 30—30	
Mahlfucht . . .	8	56	8	50	8	40	4	5	40	45	1 Schmalz . . . 5	halbandere . . . 40	
Bobnen 1 St.	1	44	1	39	1	36	1	3	15	16	1 Kalbfleisch . . . 7	blinde . . . 54	
Weizen . . .	—	—	1	8	—	—	—	4	4	32	1 Schweinefleisch . . . 9	Dresser, 1' br. . . 16—18	
Roggen . . .	1	20	1	8	1	—	1	6	15	55	abgezogen . . . 9	9—10' br. . . 14	
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen . . . 10	Rabmencheitel 10—12	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Latten . . . 3—4	
Hüften . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ri. Buchenholz . . . —	
Vinf. Gette . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	br. Ache 13 R. . . —	
R. Wärrer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	gehöst . . . 13 l.	
												Ri. Lammholz:	
												br. Ache . . . 8 R. 3.	
												gehöst . . . 6 R. 5.	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Stuttgart.
Ankündigung.

Wir haben im Schwäbischen Merkur vom 21. Nov. die Bitte an die Herren Buchbinder des Landes gestellt, uns die etwa übrigen Exemplare unseres Volkskalenders gef. umgebend per Post rückzusenden, da auch die zweite Auflage desselben vollständig verzerrt und viele vorliegende Bestellungen nicht mehr effectuirt werden konnten. Unsere Bitte ist jedoch fast ganz ohne Erfolg geblieben, und so sehen wir uns veranlaßt, eine neue

dritte Auflage

des Süskind'schen Volkskalenders

auf

1853

— 7 Bogen 4° mit Holzschnitten; Preis 6 fr. —

unter Beihilfe von Schnellpressen anderer Druckereien zu veranstalten, damit die verehrl. Herren Besteller noch rechtzeitig — längstens bis 10. Dezember — in den Besitz der aufgegebenen Exemplare kommen.

Bestellungen in Partien nehmen die Herren Buchbinder Chr. Ruffi und Chr. Helfferich, so wie die Unterzeichnete entgegen, und gewähren den Herren Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

V. Kienzler'sche Buchdruckerei.
G. Zaiser.

In Nagold zu haben bei

Nagold.

So eben ist erschienen und bei uns vorrätig:

Weihnachtsblüthen.

Ein Almanach für die Jugend auf das Jahr

1853.

Sechzehnter Jahrgang, gebunden in Leinwand mit Goldverzierung und Stahlstichen. Preis 1 fl. 36 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (concoctionirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Dieselben sind nebst Gebrauchsanweisung die ganze Schachtel zu 36, die halbe zu 18 Kreuzer zu haben bei

Gustav Rothner, Conditior in Freudenstadt.

G. Zaiser